BERICHT WINTER 2013/14

MÄGISHÜTTE

Freestyle Piste Glogghüüs-Häägen, 25. Januar 2014

Erster Skitag, 30. November 2013

FIS-Piste, 6. März 2014

Obwohl der Föhn im letzten Winter sehr aktiv war, gab es keine Absagen bei den Reservationen und alle Gäste konnten die Hütte problemlos erreichen.

Edith und Heini Thöni, Hüttenchefin und Hüttenwart

Der letzte Winter gab viel zu reden wegen den zahlreichen heftigen Föhnstürmen, während denen der Bahnbetrieb der BMH nicht aufgenommen werden konnte. Nach jedem Sturm schneite es meistens wieder ein wenig, so dass die Schneeverhältnisse trotzdem recht gut waren.

Absagen von Mietern hatten wir keine zu beklagen und alle Mieter konnten zum vereinbarten Zeitpunkt die Hütte beziehen. Wenn alle Anlagen eingestellt sind, bietet der SOS-Dienst der BMH jeweils einen Transport mit dem Pistenfahrzeug an.

Föhnschaden an der Hütte

Die vielen Föhnstürme verursachten einen kleinen Schaden am Hüttendach des Holzschopfes: Ein paar Eternitplatten wurden weggerissen, allerdings konnte sie Heini ersetzen. Weitere Schäden blieben aus.

Freie Wochenenden

Bereits im Dezember war die Hütte an zwei Wochenenden besetzt, hingegen blieben zwei Wochenenden im Februar und März frei, was doch selten vorkommt. Wenn es im Unterland nicht winterlich ist, haben die Unterländer weniger Lust um Ski zu fahren, das ist keine neue Erkenntnis.

Neuerungen in der Hütte

Dass wir eine Toilettenschüssel mit Siphon eingebaut hatten, darüber haben wir bereits im letzten Heft berichtet. Die noch verbliebene geringe unangenehme Geruchsbildung konnte mittlerweile behoben werden, was die Gäste sehr zu schätzen wissen.

Im Herbst wurde die Treppe zu den Schlafräumen ersetzt und somit die Gefahr von Stürzen verringert. Diese Neuerung fällt beim Betreten der Hütte sofort auf und die Gäste freuen sich sehr, hat doch fast jeder bereits unangenehme Erfahrungen mit der alten Treppe gemacht.

Nun danken wir noch allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz beim Holzen und Putzen.

Wir wünschen euch einen schönen Herbst und gute Vorbereitungen für den Winter.

Unser oberstes Gebot: Zufriedene Kunden!
033 971 10 43 · www.blumen-aebi.ch
Aebi

HÜTTENBUCH

UNSERE GÄSTE HABEN DAS WORT

20 Jahre Mägishütte – «Gruppe Heider»

Joachim Heider

Im Winter 2014 war die «Gruppe Heider» aus Deutschland bereits zum 20. Mal am Hasliberg in der Mägishütte. In dieser langen Zeit dufte die Gruppe von Freunden die Gastfreundschaft und den Aufenthalt des Skiclubs Haslital in Person von Edith und Heini Thöni geniessen.

Viele sonnige Stunden wurden seither auf der wunderschönen Terrasse mit dem unvergleichbaren Panorama auf Wetter-, Mittel- und Rosenhorn sowie auf Eiger, Mönch und Jungfrau verbracht. Aber auch Nebel, Föhnsturm und die legendären Schneemassen 1999 wurden miterlebt.

Anfangs noch ohne Kinder, wuchsen diese in dieser Zeit zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen heran.

Begonnen hatte alles 1970, als Joachim Heider als kleiner Junge mit seinen Eltern die ersten Skiversuche im damals noch weitaus kleineren Skigebiet unternommen hat und auch in den folgenden Jahren häufig im Sommer und Winter den Hasliberg besucht hat.

1993 waren es dann auch Joachim Heider und seine Frau Sabine, die für 1994 eine Unterkunft für eine Gruppe suchten und diese in der Mägishütte fanden.

Die Aufenthalte auf der Hütte waren so schön, dass die Gruppe dem Hasliberg bis heute treu geblieben ist – und sicher auch in Zukunft treu bleiben wird.

Seit 20 Jahren treue Gäste der Mägishütte – die Mitglieder der «Gruppe Heider»

Gruppenbild auf der Piste Mägisalp-Bidmi

Mittagspause auf der Terrasse der Mägishütte

Handgemachte «Kässpätzle»

Neuschnee am Morgen direkt bei der Mägishütte

Die süsse Verführung aus Meiringen
033 971 10 62 · www.frutal.ch
Frutal Meringues